

## Heine, Heinrich: I (1827)

- 1 Ich bin's gewohnt den Kopf recht hoch zu tragen,
- 2 Mein Sinn ist auch ein bischen starr und zähe;
- 3 Wenn selbst der König mir in's Antlitz sähe,
- 4 Ich würde nicht die Augen niederschlagen.
- 5 Doch, liebe Mutter, offen will ich's sagen:
- 6 Wie mächtig auch mein stolzer Muth sich blähe,
- 7 In deiner selig süßen, trauten Nähe
- 8 Ergreift mich oft ein demuthvolles Zagen.
- 9 Ist es dein Geist, der heimlich mich bezwinget,
- 10 Dein hoher Geist, der Alles kühn durchdringet,
- 11 Und blitzend sich zum Himmelslichte schwinget?
- 12 Quält mich Erinnerung, daß ich verübet
- 13 So manche That, die dir das Herz betrübet,
- 14 Das schöne Herz, das mich so sehr geliebet?

(Textopus: I. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10361>)